

Religionsarbeit Klasse 7

Thema: Judentum, Christentum und Islam – die abrahamitischen Religionen

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Punkte: ____ / 40 Note: ____

1 Drei Religionen – drei Zeichen

- a) Schreibe unter jedes Symbol, zu welcher Religion es gehört. Trage dann den Buchstaben der passenden Erklärung in das Kästchen ein. Eine Erklärung bleibt übrig.



Symbol 1

Erklärung:	



Symbol 2

Erklärung:	



Symbol 3

Erklärung:	

A	Verbreitetes Erkennungszeichen, z. B. auf Minaretten; erinnert an den Mondkalender (Beginn des Fastenmonats Ramadan). Der Koran schreibt es nicht vor.
B	Siebenarmiger Leuchter, der früher im Tempel in Jerusalem stand.
C	Auch „Schild Davids“ genannt. Seit dem Mittelalter als Zeichen dieser Religion bekannt, heute auch auf der Flagge des Staates Israel.
D	Erinnert an den Tod Jesu und an seine Auferstehung; Zeichen der Hoffnung über den Tod hinaus.

- b) Man nennt Judentum, Christentum und Islam auch „abrahamitische Religionen“. Erkläre, warum.

2 Was die drei Religionen verbindet

a) Judentum, Christentum und Islam sind monotheistische Religionen. Erkläre den Begriff.

b) Nenne vier weitere Gemeinsamkeiten der drei Religionen (außer Abraham).

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

___ / 5

3 Die drei Religionen im Vergleich

Fülle die Tabelle aus. Fünf Felder sind schon vorgegeben.

Für die letzte Zeile helfen dir die Zahlen im Kasten; eine Zahl bleibt übrig.

ca. 500 Millionen · ca. 1,9 Milliarden · ca. 2,4 Milliarden

	Judentum	Christentum	Islam
Gotteshaus		Kirche	
Name für Gott			Allah
Heilige Schrift	Tanach		
Wichtige Person		Jesus Christus	
Anhänger weltweit (ca.)	ca. 15 Millionen		

___ / 10

4 Heilige Stätten in Jerusalem

Lies die Steckbriefe zu drei Orten in Jerusalem. Trage ein, wie der Ort heißt und welcher Religion er heilig ist. Zwei Begriffe im Kasten passen nicht.

I

Mauer aus mächtigen Steinblöcken, ein Rest der Stützmauer um den Tempel, den die Römer im Jahr 70 n. Chr. zerstört haben. Gläubige beten hier und stecken Gebetszettel in die Ritzen.

II

Bau mit goldener Kuppel über dem Felsen, von dem aus der Prophet Mohammed nach der Überlieferung in den Himmel aufstieg. Daneben steht die Al-Aqsa-Moschee.

III

Kirche mehrerer christlicher Konfessionen. Nach der Überlieferung liegen unter ihrem Dach der Hügel Golgota, auf dem Jesus gekreuzigt wurde, und das Grab, aus dem er auferstanden ist.

Felsendom · Geburtskirche · Grabeskirche · Kaaba · Klagemauer

Steckbrief	Name des Ortes	Religion
I		
II		
III		

___ / 6

5 Der dreieinige Gott

a) Christen sprechen von der Trinität (Dreieinigkeit) Gottes. Erkläre, was damit gemeint ist.

b) Begründe, warum Juden und Muslime diese Vorstellung ablehnen.

___ / 3

6 Glaubensbekenntnisse

Juden, Christen und Muslime fassen ihren Glauben in kurzen Texten zusammen.

a) Gib an, wie das Bekenntnis heißt und zu welcher Religion es gehört.

Text	Name	Religion
1 „Ich bezeuge: Es gibt keinen Gott außer Gott, und ich bezeuge: Mohammed ist der Gesandte Gottes.“		
2 „Höre, Israel: Der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.“		
3 „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, ... gekreuzigt, gestorben und begraben, ... auferstanden von den Toten ...“		

b) Alle drei Texte bekennen den einen Gott. Zeige an Text 1 und an Text 3 jeweils eine Stelle, die nur diese Religion so bekennt, und erkläre sie kurz.

___ / 5

7 Ein Gott oder drei Götter?

Jonas behauptet: „Juden, Christen und Muslime beten zu drei verschiedenen Göttern. Das sieht man schon daran, dass Muslime ‚Allah‘ sagen.“

Nimm Stellung zu dieser Aussage. Begründe deine Meinung mit mindestens zwei Argumenten.

Geschafft!

___ / 4

Lösung: Religionsarbeit Klasse 7

Insgesamt sind 40 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
40–36 P.	35,5–32 P.	31,5–26 P.	25,5–20 P.	19,5–12 P.	11,5–0 P.

1 Drei Religionen – drei Zeichen

- a) Schreibe unter jedes Symbol, zu welcher Religion es gehört. Trage dann den Buchstaben der passenden Erklärung in das Kästchen ein. Eine Erklärung bleibt übrig.



Symbol 1

Judentum

Erklärung:

C



Symbol 2

Islam

Erklärung:

A



Symbol 3

Christentum

Erklärung:

D

A	Verbreitetes Erkennungszeichen, z. B. auf Minaretten; erinnert an den Mondkalender (Beginn des Fastenmonats Ramadan). Der Koran schreibt es nicht vor.
B	Siebenarmiger Leuchter, der früher im Tempel in Jerusalem stand.
C	Auch „Schild Davids“ genannt. Seit dem Mittelalter als Zeichen dieser Religion bekannt, heute auch auf der Flagge des Staates Israel.
D	Erinnert an den Tod Jesu und an seine Auferstehung; Zeichen der Hoffnung über den Tod hinaus.

- b) Man nennt Judentum, Christentum und Islam auch „abrahamitische Religionen“. Erkläre, warum.

Alle drei berufen sich auf Abraham als ihren Stammvater im Glauben: Er vertraute als Erster dem einen Gott und folgte seinem Ruf. Juden führen sich über Isaak und Jakob auf ihn zurück, Christen sehen ihn als „Vater des Glaubens“, Muslime verehren ihn als Propheten Ibrahim (Stammvater über Ismael).

2 Was die drei Religionen verbindet

- a) Judentum, Christentum und Islam sind monotheistische Religionen. Erkläre den Begriff.

Monotheismus (griech. monos = allein, theos = Gott) ist der Glaube an einen einzigen Gott. Neben ihm gibt es keine anderen Götter.

- b) Nenne vier weitere Gemeinsamkeiten der drei Religionen (außer Abraham).
(Beispiellösung; vier der folgenden Punkte)

- Gott ist der Schöpfer der Welt und des Menschen; er hat sich den Menschen offenbart.
- Sie haben eine heilige Schrift (Tanach, Bibel, Koran).
- Sie kennen gemeinsame Propheten und Gestalten, z. B. Noah, Abraham, Mose, David.
- Jerusalem ist für alle drei eine heilige Stadt.
- Gebet, Gotteshaus, Fasten und feste Feiertage gehören zum religiösen Leben.
- Gebote regeln das Zusammenleben; Gerechtigkeit und Sorge für Arme sind wichtig.
- Alle drei sind im Nahen Osten entstanden.

5 / 5

3 Die drei Religionen im Vergleich

Fülle die Tabelle aus. Fünf Felder sind schon vorgegeben.

Für die letzte Zeile helfen dir die Zahlen im Kasten; eine Zahl bleibt übrig.

ca. 500 Millionen · ca. 1,9 Milliarden · ca. 2,4 Milliarden

	Judentum	Christentum	Islam
Gotteshaus	Synagoge	Kirche	Moschee
Name für Gott	JHWH (wird nicht ausgesprochen; man sagt „Adonai“ = Herr)	Gott, der Vater (dreieiniger Gott)	Allah (arabisch: „der Gott“)
Heilige Schrift	Tanach (mit der Tora)	Bibel (Altes und Neues Testament)	Koran
Wichtige Person	Abraham (Stammvater), Mose	Jesus Christus	Mohammed (letzter Prophet)
Anhänger weltweit (ca.)	ca. 15 Millionen	ca. 2,4 Milliarden	ca. 1,9 Milliarden

10 / 10

4 Heilige Stätten in Jerusalem

Lies die Steckbriefe zu drei Orten in Jerusalem. Trage ein, wie der Ort heißt und welcher Religion er heilig ist. Zwei Begriffe im Kasten passen nicht.

I

Mauer aus mächtigen Steinblöcken, ein Rest der Stützmauer um den Tempel, den die Römer im Jahr 70 n. Chr. zerstört haben. Gläubige beten hier und stecken Gebetszettel in die Ritzen.

II

Bau mit goldener Kuppel über dem Felsen, von dem aus der Prophet Mohammed nach der Überlieferung in den Himmel aufstieg. Daneben steht die Al-Aqsa-Moschee.

III

Kirche mehrerer christlicher Konfessionen. Nach der Überlieferung liegen unter ihrem Dach der Hügel Golgota, auf dem Jesus gekreuzigt wurde, und das Grab, aus dem er auferstanden ist.

Felsendom · Geburtskirche · Grabeskirche · Kaaba · Klagemauer

Steckbrief	Name des Ortes	Religion
I	Klagemauer (Westmauer)	Judentum
II	Felsendom	Islam
III	Grabeskirche	Christentum

6 / 6

5 Der dreieinige Gott

- a) Christen sprechen von der Trinität (Dreieinigkeit) Gottes. Erkläre, was damit gemeint ist.

Christen glauben an einen einzigen Gott, der sich auf drei Weisen zeigt: als Vater (Schöpfer), als Sohn (Jesus Christus, in dem Gott Mensch geworden ist) und als Heiliger Geist (Gottes Kraft, die in den Menschen wirkt).

Es sind nicht drei Götter, sondern ein Gott in drei „Personen“.

- b) Begründe, warum Juden und Muslime diese Vorstellung ablehnen.

Für Juden und Muslime ist Gott streng einer (Schma Israel; im Islam die Einheit Gottes, Tauhid). Dass Jesus Gottes Sohn und selbst Gott sei, passt für sie nicht zur Einheit Gottes. Im Islam gilt Jesus (Isa) als großer Prophet, im Judentum als jüdischer Lehrer seiner Zeit, nicht als Messias oder Sohn Gottes.

3 / 3

6 Glaubensbekenntnisse

Juden, Christen und Muslime fassen ihren Glauben in kurzen Texten zusammen.

a) Gib an, wie das Bekenntnis heißt und zu welcher Religion es gehört.

Text	Name	Religion
1 „Ich bezeuge: Es gibt keinen Gott außer Gott, und ich bezeuge: Mohammed ist der Gesandte Gottes.“	Schahada	Islam
2 „Höre, Israel: Der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.“	Schma Israel („Höre, Israel“)	Judentum
3 „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, ... gekreuzigt, gestorben und begraben, ... auferstanden von den Toten ...“	Apostolisches Glaubensbekenntnis	Christentum

b) Alle drei Texte bekennen den einen Gott. Zeige an Text 1 und an Text 3 jeweils eine Stelle, die nur diese Religion so bekennt, und erkläre sie kurz.

Text 1 (Islam): „Mohammed ist der Gesandte Gottes“ – Muslime glauben, dass Gott durch Mohammed, den letzten Propheten, den Koran offenbart hat.

Text 3 (Christentum): „Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn“ – Christen glauben, dass Jesus Gottes Sohn ist, gekreuzigt wurde und auferstanden ist.

5 / 5

7 Ein Gott oder drei Götter?

Jonas behauptet: „Juden, Christen und Muslime beten zu drei verschiedenen Göttern. Das sieht man schon daran, dass Muslime ‚Allah‘ sagen.“

Nimm Stellung zu dieser Aussage. Begründe deine Meinung mit mindestens zwei Argumenten.

(Beispiellösung)

Jonas hat so nicht recht. Alle drei Religionen glauben an einen einzigen Gott, den Schöpfer der Welt, der sich Abraham gezeigt hat. Sie berufen sich also auf denselben Gott Abrahams.

„Allah“ ist kein Eigenname eines anderen Gottes, sondern das arabische Wort für „Gott“. Auch arabisch sprechende Christen und Juden sagen „Allah“, wenn sie zu Gott beten.

Außerdem verbinden gemeinsame Gestalten wie Abraham und Mose die drei Religionen; der Koran erkennt Tora und Evangelium als frühere Offenbarungen Gottes an.

Richtig ist aber: Die Religionen verstehen Gott unterschiedlich (z. B. Trinität und Jesus als Sohn Gottes im Christentum, Mohammed als letzter Prophet im Islam). Es ist also ein Gott, von dem sie verschieden sprechen.

4 / 4